Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 39: **Tapetenwechsel**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KURZMELDUNGEN

LITRA-VERKEHRSSTATISTIK 2010

(litra/km) Ob Modalsplit, Personen- und Tonnenkilometer, alpenquerender Güterverkehr, Gelder des öffentlichen Verkehrs, Energieverbrauch oder Ökologie: Der Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr (LITRA) hat diese Kennzahlen in der Broschüre «Verkehrszahlen Ausgabe 2010» zusammengestellt. Einige Zahlen in Kürze:

– Jährlich werden rund 2 Mrd. Fahrgäste und knapp 70 Mio. t Güter transportiert.

– Der Güter- und Personenverkehr auf Schiene und Strasse hat sich von 1970 bis 2008 mehr als verdoppelt.

– Knapp 50% des gesamten alpenquerenden Schienengüterverkehrs und über 10% des gesamten alpenquerenden Strassengüterverkehrs fahren durch die Schweiz.

– Zwischen 2000 und 2030 wird der Personenverkehr um fast 50% auf der Schiene und knapp 20% auf der Strasse wachsen. Der Güterverkehr wird im selben Zeitraum um gut 80% auf der Schiene und über 30% auf der Strasse zunehmen.

– Die Einnahmen des öffentlichen Verkehrs stammen zu 50% aus eigenen Erträgen, zu knapp 40% aus allgemeinen Mitteln von Bund, Kantonen und Gemeinden und zu über 10% aus Steuern.

Bezug als PDF oder Broschüre: www.litra.ch

NFP 65 «NEUE URBANE QUALITÄT»

(sda/pd/km) Ein neues nationales Forschungsprogramm (NFP) sucht Wege, um die Zersiedelung der Landschaft zu bremsen. Fünf Projekte verfügen dazu über ein Budget von insgesamt 5 Mio Fr. Das NFP 65 «Neue urbane Qualität» soll in den nächsten drei Jahren Grundlagen und Leitlinien für die zukünftige Gestaltung der Städte und Gemeinden erarbeiten, teilte der Schweizerische Nationalfonds Ende August mit. Es gelte, städtebauliche Brüche und gesichtslose Agglomerationen zu verhindern. Als Leitbild dient dem NFP 65 die verdichtete Bauweise der europäischen Stadt. Diesen Stadttypus zeichne aus, dass die Menschen auf begrenztem Raum wohnen, arbeiten und sich zerstreuen – im Gegensatz zu den grossen Metropolregionen Amerikas und Asiens.

Die Projekte im Einzelnen:

– Urbane Potenziale und Strategien in metropolitanen Territorien am Beispiel des Metropolitanraums Zürich (ETH Zürich, Marc Angélil)

– Generierung von nachhaltigen städtischen Mustern (ETH Zürich, Gerhard Schmitt)

– Urbane Landwirtschaft (Verzone Woods Architectes, Rougemont VD, Craig Verzone)

– Umsetzung planerischer Ideen in die Praxis anhand von sog. Urban Events (Universität Freiburg, Joris Ernest Van Wezemael)

– Urbane Gestaltung im alpinen und subalpinen Raum des Tessins (Università della Svizzera Italiana, Michele Arnaboldi)

www.nfp65.ch



Innovative Erfolgsgrundlage: WALO-Bodenbeläge.

Alle WALO-Industrieböden und Decorbeläge haben eins gemeinsam: Sie sehen auch nach einem langen, harten Leben gut aus. Ansonsten geben sie sich betont individuell: Gummigranulatsysteme oder Terrazzo? Hartbetonbelag, Hartsteinholz oder Kunstharzsystem? Einsatz im Neubau oder bei Sanierungen? Nutzung drinnen? Verwendung draussen? Die innovativen WALO-Bodenbeläge passen sich massgeschneidert an Ihre Baupläne und Design-Wünsche an.

Walo Bertschinger AG
Industrieböden und Decorbeläge
Postfach 1155, CH-8021 Zürich
Telefon +41 44 745 23 11
Telefax +41 44 740 31 40
decorbelaege@walo.ch
www.walo.ch

WALO
Walo Bertschinger